

ALTLANDSBERGER STADTMAGAZIN

Altlandsberg, Bruchmühle, Buchholz, Gielsdorf, Wegendorf und Wesendahl

Auszeichnung der „Ehrenamtlichen des Jahres“ der Stadt Altlandsberg

(jk) Zum diesjährigen Jahresempfang der Stadt Altlandsberg am 24. April in der Schlosskirche kamen mehr als 100 Gäste aus Lokalpolitik, Vereinen und dem gesellschaftlichen Leben zusammen. Im Mittelpunkt des Abends standen dabei die zahlreichen Ehrenamtlichen, deren Engagement mit einer Auszeichnung gewürdigt wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Brüder Miles und Maddox Marsollek, die mit Klavier und Geige das Publikum begeisterten und dem Abend einen festlichen Rahmen verliehen.

Auch die Schülerfirma „IFI“ des Schulcampus Altlandsberg war Teil des Jahresempfangs und sorgte mit ihrem Catering für das leibliche Wohl der Gäste. Dabei gab es einen besonderen Anlass zu feiern: Die Schülerfirma beging am 24. April 2026 ihr 10-jähriges Jubiläum. Seit ihrer Gründung im Jahr 2016 engagieren sich Schülerinnen und Schüler mit großem Einsatz, Teamgeist und Kreativität und machen „IFI“ zu einem festen Bestandteil des Schullebens sowie zu einem

gelingen Beispiel für gelebten Unternehmergeist. Neben einem Ausblick auf die weitere Entwicklung der Stadt durch Bürgermeister Michael Töpfer wurden die „Ehrenamtlichen des Jahres“ aus den sechs Ortsteilen ausgezeichnet. Die Vorschläge für die Ehrungen wurden jeweils durch die Ortsbeiräte eingereicht, die damit das vielfältige ehrenamtliche Engagement in den Ortsteilen würdigten.

Für den Ortsteil Altlandsberg wurde Lars Kolander für sein langjähriges Engagement und seine Verbundenheit mit dem MTV Altlandsberg ausgezeichnet. Ralf Marquardt erhielt für seine ehrenamtliche Arbeit für und mit Senioren und den städtischen Vereinen die Auszeichnung. ‚Ehrenamtliche des Jahres‘ für den Ortsteil Bruchmühle wurde Nadine Madel. Sie wurde für ihr zuverlässiges Engagement und ihre organisatorische Unterstützung in der Feuerwehr ausgezeichnet. Im Ortsteil Buchholz wurde Patrick Kowalkowski als ‚Ehrenamtlicher des Jahres‘ geehrt. Neben seiner Tätigkeit in der

Freiwilligen Feuerwehr Buchholz engagiert er sich darüber hinaus in vielfältiger Weise für das Gemeinwohl. Felix Gutzke wurde für sein Engagement im Ortsteil Gielsdorf ausgezeichnet, denn ohne ihn und seine Unterstützung wäre so manches Projekt nicht durchführbar gewesen. Für Wegendorf erhielt Tom Hirschmüller die Auszeichnung. Sein Engagement zeichnet sich durch seine Verlässlichkeit, seine Einsatzbereitschaft in allen Bereichen und seine ausgeprägte Gemeinwohlorientierung aus.

Die Stadt bedankt sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz. Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und trägt maßgeblich zum Zusammenhalt in den Ortsteilen bei.



Auszeichnungsveranstaltung der „Ehrenamtlichen des Jahres“ in der Schlosskirche
(Foto: Stadt Altlandsberg)

- Seite 2** Berichte aus den Fraktionen; Gedenken zum Tag der Befreiung;
- Seite 3** Unsere Kitas im Wandel; Stadt Altlandsberg erweitert digitales Serviceangebot
- Seite 4** Start der Kommunalen Wärmeplanung; Fußball-Leidenschaft pur beim MTV 1860 Altlandsberg
- Seite 5** Nachruf Harald Metzkes; Lesung mit Buchautor Wladimir Kaminer; Neueröffnung am Marktplatz; Information aus der Bibliothek
- Seite 6** Kunst in der Orangerie; Freitag ‚3nach8‘; OPEN AIR Sommerkino in Bruchmühle
- Seite 7** Sommertheater im historischen Stadtkern; Ausbildungspreis der Metropolregion Ost 2026; Das war unser Frühjahrsputz
- Seite 8** Auszeichnung für den Freundeskreis Stadtkirche; Brisante Fußball Stadt-Derbys
- Seite 9** Richtfest am neuen Ärztehaus; Der Dunkle Wiesenknopf- Ameisenbläuling ist Schmetterling des Jahres 2026
- Seite 10** Erfolgskomödie kommt nach Altlandsberg; Nachruf Margot Pietsch; Sitzungstermine
- Seite 11/12** Veranstaltungskalender Juni 2026; Anzeigen; Notdienste; Impressum

BERICHTE AUS DEN FRAKTIONEN

Fraktion AfD

Beschleunigung um jeden Preis?

in den aktuellen Beratungen geht es um sogenannte Beschleunigungsgebiete für Windkraftanlagen. Was zunächst nach einem technischen Verwaltungsbegriff klingt, hat in Wahrheit weitreichende Folgen für unsere Ortsteile und unsere Landschaft.

Hintergrund ist eine neue gesetzliche Regelung, nach der bestehende Windgebiete künftig automatisch als Beschleunigungsgebiete ausgewiesen werden sollen. Damit werden Genehmigungsverfahren vereinfacht und verkürzt. Gleichzeitig sollen Beteiligungen eingeschränkt und Fristen verkürzt werden, damit Planungen schneller umgesetzt werden können.

Immer häufiger entsteht der Eindruck, dass Tempo wichtiger geworden ist als eine gründliche Abwägung der Auswirkungen vor Ort.

In den Unterlagen wird erklärt, dass keine ökologisch hochwertigen Gebiete betroffen seien und erhebliche Beeinträchtigungen nicht erwartet würden. Gleichzeitig werden jedoch Fledermäuse, Weißstörche und andere geschützte Arten ausdrücklich erwähnt. Viele Bürger fragen sich daher zu Recht, wie ernst Natur und Artenschutz künftig noch genommen werden.

Auch die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit soll verkürzt und auf wenige Punkte beschränkt werden. Genau das sorgt vielerorts für Unverständnis. Denn Entscheidungen, die Landschaft und Lebensumfeld über Jahrzehnte verändern, sollten nicht im Schnellverfahren durchgedrückt werden.

Altlandsberg braucht eine vernünftige Entwicklung mit Augenmaß und keine dauerhafte Industrialisierung unserer freien Flächen.

*Ihre AfD Fraktion Altlandsberg
Oliver Wiesner*

Fraktion BSL/BfA

Dank an unsere Ehrenamtlichen in Altlandsberg mit allen Ortsteilen!

Ein großes Dankeschön an all die engagierten Menschen in Altlandsberg und seinen Ortsteilen, die sich täglich ehrenamtlich für unsere Gemeinschaft einsetzen. Ob bei Vereinen, Feuerwehr, Hilfsorganisationen, kulturellen Projekten oder sozialen Initiativen. Ihr Einsatz ist unbezahlbar und bereichert unser Zusammenleben auf unzählige Weise.

Die kürzlich stattgefundenene Veranstaltung in der Schlosskirche zu Ehren der Ehrenamtlichen war ein wunderbarer Moment, um all das Engagement zu würdigen und gemeinsam Danke zu sagen. Auch wenn es für viele selbstverständlich ist, sich einzubringen, kann man nie genug Wertschätzung ausdrücken. Genauso wichtig ist es, die Danksagungen anzunehmen.

Ihr habt es verdient!

Euer Einsatz macht Altlandsberg und seine Ortsteile zu einem besonderen Ort. Danke für Eure Zeit, Eure Energie und Euer Herzblut, Ihr seid das Fundament unserer lebendigen Gemeinschaft.

Ihre Fraktion BSL/BfA | Vivien Schmidt

Fraktion SPD/CDU

Liebe Mitbürger,
am 11.12.2025 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen. Die Neufassung definiert Begriffe wie Fahrbahn, Gehweg, Randstreifen und Grundstück genauer, um die Auslegungssicherheit zu verbessern. Die Reinigungspflicht für Grundstückseigentümer wurde klarer strukturiert. Zusätzlich wur-

den Vorschriften zur Ersatzvornahme, zum Datenschutz und zur Auskunftspflicht eingeführt.

Der vergangene Winter zeigte, dass es im Winterdienst Verbesserungsbedarf gibt. Besonders bei der Priorisierung der Einsätze und der Koordination wurden Schwächen deutlich. Deshalb soll die entsprechende Satzung nebst Straßenverzeichnis überarbeitet und die Leistungen neu ausgeschrieben werden. Ziel der Überarbeitung ist eine verlässliche Sicherung der Schulwege, die Aufrechterhaltung des ÖPNV sowie die Befahrbarkeit der Verbindungsstraßen. Dafür wurden die Winterdienstkategorien 1 und 2 sowie die Reinigungskategorien A und B neu bewertet. In einer Informationsvorlage ist dargestellt, wie die künftige Einteilung aussehen soll. Dabei bedeutet Kategorie 1, dass sowohl Fahrbahn als auch Gehweg von der Stadt geräumt werden. In Kategorie 2 übernimmt die Stadt die Fahrbahn, während die Gehwege von den Grundstückseigentümern zu räumen sind. Alle interessierten Bürger können die Vorlage im Bürgerinformationssystem auf der Internetseite Altlandsberg.de einsehen und sich über die Ortsbeiräte einbringen. Auf Grundlage der Rückmeldungen soll die Satzung anschließend überarbeitet werden.

Michael Vogt | Fraktion SPD/CDU

Gedenken zum Tag der Befreiung

(jk) Anlässlich des Tages der Befreiung am 8. Mai gedachte Bürgermeister Michael Töpfer, gemeinsam mit Vertretern einiger Nachbargemeinden, sowie Bürgerinnen und Bürgern dem Ende des Zweiten Weltkrieges, der Opfer faschistischer Gewalt sowie der unzähligen Kriegsoffer. Am Grab der gefallenen Sowjetsoldaten auf dem Marktplatz Altlandsberg erfolgte eine gemeinsame Kranzniederlegung.

Ein besonderes Zeichen waren die Wimpel mit der Friedenstaube, entstanden als Gemeinschaftsarbeit der Fördergesellschaft Schlossgut Altlandsberg und von Hand in Hand e.V.. Sie haben dem Gedenken eine sichtbare, friedvolle Form gegeben.

Die Teilnahme von zwei Klassen der Gesamtschule Altlandsberg war besonders eindrucksvoll. Mit den jungen Menschen entstanden offene, interessante Gespräche über Geschichte, Erinnerungskultur, Verantwortung, Frieden und die Rolle junger Menschen in unserer Gesellschaft.



Kriegsgräberstätte auf dem Marktplatz zum Tag der Befreiung (Foto: Stadt Altlandsberg)



Unsere Kitas im Wandel

Warum Altlandsberg seine Kita-Standorte neu ordnen muss

Die Kindertagesbetreuung in Altlandsberg steht vor wichtigen Veränderungen. Hintergrund sind unter anderem sanierungsbedürftige Gebäude, sinkende und zugleich schwer vorhersehbare Kinderzahlen sowie begrenzte finanzielle Handlungsspielräume. Gleichzeitig gilt es, eine verlässliche Betreuung für Kinder und Familien sicherzustellen und den Beschäftigten Planungssicherheit zu geben. Die vergangenen Wochen und Monate haben gezeigt, dass solche Veränderungen Unsicherheit auslösen. Aus den Einrichtungen wurde zurückgemeldet, dass Informationen teilweise als zu kurzfristig wahrgenommen wurden und Entscheidungsprozesse aus Sicht der Beschäftigten nicht ausreichend transparent erscheinen. Gerade im Bereich der Kindertagesbetreuung ist ein frühzeitiger, transparenter und verlässlicher Austausch von besonderer Bedeutung. Die Kapazitäten an Kitaplätzen im gesamten Gemeindegebiet liegen derzeit bei 475 Plätzen (kommunale Kitas und freie Träger), benötigt werden im Jahr 2026 lediglich 345 Plätze. Auch in den kommenden fünf bis zehn Jahren ist nicht mit steigenden Kinderzahlen zu rechnen. Gleichzeitig weisen alle kommunalen Einrichtungen einen aktuellen bzw. künftigen Sanierungsbedarf auf. Dies ermöglicht jedoch eine langfristige und haushaltsgerechte Anpassung der Standorte und Einrichtungen. Vor diesem Hintergrund wurden die kommunalen Kitas sowie die Einrichtungen freier Träger erneut betrachtet und Gespräche mit den Einrichtungen geführt. So war die Sanierung des Sonnenhauses in diesem Kitajahr geplant, doch die notwendigen Maßnahmen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Kinderzahlen erscheinen wirtschaftlich nicht vertretbar. Aus diesem Grund ist die Sanierung des

Sonnenhauses kritisch zu hinterfragen. Um die Betreuungssicherheit für die Familien weiterhin zu gewährleisten, bleibt die Storchenvilla vorerst Teil des kommunalen Kita-Angebots.

Die Situation macht deutlich, wie anspruchsvoll Kita-Planung ist. Anders als im Schulbereich lassen sich Bedarfe hier nur begrenzt langfristig verlässlich vorhersagen. Bei der Grundschule stehen die Zahlen mit einem Vorlauf von sechs bis sieben Jahren weitgehend fest. Im Kita-Bereich wirken dagegen Geburtenentwicklung, Zuzüge, Wegzüge, Betreuungswünsche der Eltern sowie die Nachfrage nach U3- und Ü3-Plätzen deutlich kurzfristiger zusammen.

Aktuelle Zahlen zeigen den Rückgang besonders deutlich: Im Jahrgang 2021 leben derzeit 151 Kinder in der Stadt Altlandsberg, im Jahrgang 2020 sind es 88 Kinder. Bei den jüngeren Jahrgängen zeigt sich ein spürbarer Rückgang. Aktuell leben in der Stadt 40 Kinder des Jahrgangs 2025 und 22 Kinder des Jahrgangs 2026 mit Stand vom 18. Mai. Der Jahrgang 2026 ist naturgemäß noch nicht abgeschlossen. Dennoch zeigen die Zahlen, dass vorsichtig geplant werden muss.

Die vorliegende Kitastudie weist darauf hin, dass die Zahl der unter Sechsjährigen nach einem Höchststand von 558 Kindern im Jahr 2019 auf 444 Kinder im Jahr 2023 gesunken ist, mit weiter sinkender Tendenz bis Anfang der 30er Jahre. Der Höchststand aus 2019 wird voraussichtlich erst wieder Ende der 30er Jahre erreicht werden. Gleichzeitig bleibt Altlandsberg eine wachsende Stadt im Berliner Umland. Wohnbauentwicklung und Zuzug können Bedarfe wieder verändern. Planung darf deshalb weder auf kurzfristige Rückgänge noch auf optimistische Wachstumserwartungen reagieren.

Für den Ortsteil Altlandsberg werden deshalb Ersatz- und Neubauprojekte zum Ende der 20er und zum Beginn der 30er Jahre vorbereitet. Dazu gehören eine neue Kita im Bereich der Fredersdorfer Chaussee, sowie ein weiterer Ersatzneubau am Standort Straße des Friedens. Beide Vorhaben stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Planung, Finanzierung und möglicher Fördermittel. Auch für Bruchmühle besteht Handlungsbedarf. Der bisherige Standort Zwergerstübchen bleibt für die Versorgung im Ortsteil wichtig. Eine Sanierung des bestehenden Standortes soll jedoch nicht weiterverfolgt werden. Die Entwicklung eines neuen, zukunftsfähigen Standortes benötigt Zeit, Abstimmung und sorgfältige Vorbereitung.

Neben den kommunalen Einrichtungen sind die freien Träger ein wichtiger Bestandteil der Kita-Landschaft in Altlandsberg. Dazu gehören die Kita „Am Röhsee“, die DRK-Kita „Bummi“ in Gielsdorf und die Kita „Wilde Wiese“ in Wegendorf. Sie müssen in die weitere Bedarfs- und Standortplanung einbezogen werden. Denn Veränderungen an einem Standort wirken sich auf das gesamte Betreuungsangebot in der Stadt aus.

Die kommenden Schritte werden nicht einfach. Sie betreffen gewachsene Standorte, vertraute Teams und viele Familien. Umso wichtiger ist es, offen über die tatsächliche Lage zu sprechen: über bauliche Probleme, über Kosten, über sinkende Kinderzahlen, aber auch über die Verantwortung, Betreuung verlässlich zu sichern. Die Stadt steht hier vor einem Prozess, der nur gelingen kann, wenn Verwaltung, Politik, freie Träger, Beschäftigte und Eltern intensiv miteinander ins Gespräch kommen. *Michael Töpfer*

Stadt Altlandsberg erweitert digitales Serviceangebot

(jk) Die Stadtverwaltung Altlandsberg baut ihre digitalen Verwaltungsangebote aus. Ab sofort stehen ausgewählte Dienstleistungen des Standesamtes sowie der Meldestelle bequem online zur Verfügung. Die neuen Leistungen sind gebündelt in der Kategorie „Rathaus-Online“ zu finden.

Die Nutzung erfolgt über die BUND-ID, mit der sich Bürgerinnen und Bürger sicher identifizieren und Anträge digital stellen können. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Gebühren im Rahmen der digitalen Services per Rechnung zu begleichen.

Zu den Online-Dienstleistungen des Standesamtes gehören unter anderem

die Beantragung einer Eheurkunde, die Nachbeurkundung einer Ehe sowie die Voranmeldung und Anmeldung der Eheschließung.

Darüber hinaus stehen auch ausgewählte digitale Dienstleistungen der Meldestelle zur Verfügung. Online möglich sind unter anderem die Beantragung von Meldebescheinigungen sowie die An- und Abmeldung von Haupt- und Nebenwohnsitzen. Ebenfalls digital erledigt werden kann die Verklarerklärung von Personaldokumenten.

Mit der Einführung dieser Angebote soll der Zugang zu städtischen Dienstleistungen erleichtert, Wartezeiten reduziert und Verwaltungsprozesse effizienter

gestaltet werden. Selbstverständlich stehen die Mitarbeitenden des Standesamtes und der Meldestelle weiterhin auch persönlich zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde die Vollbeauskunftung über die Behördennummer 115 eingeführt. Bürgerinnen und Bürger erhalten dort inhaltliche Informationen zu Verwaltungsleistungen. Für die Stadt Altlandsberg umfasst dies Auskünfte über Zuständigkeiten und Kontaktdaten.

Für Rückfragen oder Unterstützung bei der Nutzung der digitalen Dienste wenden Sie sich an die Mitarbeitenden im Rathaus.

Start der Kommunalen Wärmeplanung

Die Wärmeplanung basiert auf einer Bestands- und einer Potenzialanalyse.



Quelle: BMWSB

Die Wärmeplanung ist ein wichtiger Baustein zum Erreichen der Klimaschutzziele, da die Wärmeversorgung von Gebäuden einen großen Teil der Treibhausgas-Emissionen ausmacht. Die kommunale Wärmeplanung soll für Planungssicherheit sorgen und Deutschland klimaneutral machen. Die Gemeinden Altlandsberg, Fredersdorf-Vogelsdorf, Hoppegarten, Neuenhagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf haben daher im März 2026 gemeinsam mit der Erarbeitung eines kommunalen Wärmeplanes begonnen

und wollen die Planung bis Mitte 2027 abschließen. Die Wärmeplanung ist ein strategisches Planungsinstrument für eine systematische Planung von Wärmebedarf, Wärmenetzen und möglichen Wärmequellen. Das Ziel besteht darin, die nachhaltigste und kosteneffizienteste Wärmeversorgung auf lokaler Ebene zu ermitteln und Wege dahin aufzuzeigen. Der Ablauf der Wärmeplanung ist gesetzlich vorgeschrieben und umfasst folgende Schritte: Datenerfassung, Eignungsprüfung, Potenzialanalyse, Szenarien und Maßnahmenvorschläge. Dabei sind in unserem Fall 20 gemeindeübergreifende Maßnahmen sowie fünf Maßnahmen je Gemeinde geplant. Die kommunale Wärmeplanung wird **nicht** vorschreiben, wie einzelne Gebäude künftig zu beheizen sind. Durch

die Wärmeplanung erhalten die Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Wärmeverbraucher wichtige Informationen dazu, mit welcher Wärmeversorgungsart sie voraussichtlich rechnen können, um dies bei ihren Investitionsentscheidungen berücksichtigen zu können.

Wir stehen noch am Beginn der Erarbeitung (Datenerfassung). Der aktuelle Arbeitsstand ist auf der Internetseite der Stadt Altlandsberg (www.altlandsberg.de / Wirtschaft & Stadtentwicklung / Erneuerbare Energien und Wärmeplanung / Kommunale Wärmeplanung) einsehbar. Eine Beteiligung der öffentlich tagenden politischen Gremien inklusive aller Ortsbeiräte ist nach der Bestands- und Potenzialanalyse und zum Beschluss des Endberichts geplant. Eine öffentliche Informationsveranstaltung ist zum Ende der kommunalen Wärmeplanung vorgesehen.

*Ihre Bauverwaltung,
Fr. Schmitz (SB Bauleitplanung)*

Fußball-Leidenschaft pur beim MTV 1860 Altlandsberg



Die C-Jugend des MTV Altlandsberg im Barcelona-Camp (Foto: privat)

Beim MTV 1860 Altlandsberg ist weit mehr als nur gewöhnlicher Trainingsbetrieb angesagt. Dass der Verein seinen Nachwuchstalenten außergewöhnliche Erlebnisse bietet, zeigten kürzlich die Reisen der C- und D-Jugend.

C-Jugend: Internationales Turnierspektakel unter spanischer Sonne

Für die C-Jugend hieß es „¡Hola España!“. Die einwöchige Reise nach Barcelona und Salou war eine perfekte Mischung aus Profi-Atmosphäre und kulturellen Highlights. Schon der Start war beeindruckend: Eine Eröffnungsfeier mit 95 Teams aus aller Welt und einer riesigen Laolawelle über die gesamte Sportanlage setzte den Ton für die Woche.

Sportlich war das Niveau hochkarätig. Die Altlandsberger Jungs durften sich unter anderem mit dem Nachwuchs des belgischen Leistungszentrums KV Kortrijk messen. Trotz einer knappen Niederlage gegen die Belgier zeigte der MTV Biss. Mit einem souveränen 4:0-Sieg gegen ein irisches Team und einem nervenstarken Sieg im Elfmeterschießen gegen den VfL Rhede sicherte sich die Mannschaft einen hervorragenden 5. Platz. Abseits des Platzes stärkten Strandbesuche, Stadiontours im Camp Nou und der Besuch der Sagrada Familia den Zusammenhalt.

D-Jugend: Fokus und Teamgeist im Jugenddorf Gnewikow

Nur wenige Wochen später hieß es für die D-Jugend: Volle Konzentration im Trainingslager. Mit 28 Kindern und 4 Trainern bezog das Team Quartier im Jugenddorf Gnewikow in der Nähe von Neuruppin, um an Technik und Taktik zu

feilen und als Team noch enger zusammenzuwachsen.

Bei strahlendem Sonnenschein absolvierten die Kids drei intensive Einheiten auf dem Platz. Der Fokus lag dabei auf Zweikampferhalten, Technik und Passspiel. Sogar beim frühen Morgenlauf zogen alle Kinder motiviert mit.

Den Abschluss bildete ein freundschaftlicher Besuch beim SV Union Neuruppin, der die Kids mit einem Buffet empfing. Trotz einsetzenden Regens wurde auf dem Platz um jeden Zentimeter gekämpft, bevor es erschöpft, aber glücklich zurück nach Altlandsberg ging.

Diese Reiseberichte zeigen: Beim MTV 1860 Altlandsberg wird Jugendarbeit großgeschrieben. Wir bieten unseren Spielern eine Plattform, auf der sie sportlich wachsen und als Persönlichkeiten reifen können. Ein großer Dank gilt allen Trainern, Fahrern, dem Orga-Team und den Sponsoren, die solche Highlights ermöglichen.

Du willst auch dabei sein? Wir suchen motivierte Jungen und Mädchen, die Teil unserer Erfolgsgeschichte werden wollen. Komm vorbei und werde Teil der MTV-Familie!

MTV 1860 Altlandsberg – Mehr als nur ein Verein!

Text: Paul Körper



Tief betroffen hat uns die Nachricht vom Tod von

Harald Metzkes

Ehrenbürger der Stadt Altlandsberg

Harald Metzkes gehörte zu den bedeutenden deutschen Künstlern seiner Generation. Der Maler und Grafiker ist im Alter von 97 Jahren in Wegendorf verstorben.

Sein Werk war eigenständig, vielschichtig und von einem wachen Blick auf den Menschen geprägt. Er suchte nicht das Vordergründige, sondern das Dahinterliegende: die Brüche, die Würde, die Verletzlichkeit und die leisen Wahrheiten des Lebens. Geboren 1929 in Bautzen, führte ihn sein Weg über das Handwerk des Steinmetzen und das Studium der Malerei in Dresden nach Berlin. Als Vertreter der Berliner Malschule blieb er künstlerisch unabhängig und entwickelte eine Bildsprache, die sich einfachen Deutungen entzog. Für Altlandsberg war Harald Metzkes nicht nur ein Künstler von Rang. Er war auch ein Wegendorfer, ein Nachbar, ein Mensch, der auf stille Weise zu unserer Stadt gehörte.

2019 verlieh die Stadt Altlandsberg Harald Metzkes die Ehrenbürgerwürde. Diese Auszeichnung galt seinem großen künstlerischen Lebenswerk und seiner besonderen Verbundenheit mit unserer Stadt. Was bleibt, ist ein Werk, das weiter spricht und die Erinnerung an einen Menschen, dessen Haltung, Freundlichkeit und stille Würde über den Augenblick hinaus nachwirken.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen, Freunden und Weggefährten.

Ravindra Gujjula
Vorsitzender der Stadtverordneten-
versammlung der Stadt Altlandsberg

Michael Töpfer
Bürgermeister
der Stadt Altlandsberg

Gernot Schmidt
Landrat des Landkreises
Märkisch-Oderland

Open-Air-Veranstaltung mit dem bekannten Buch- autor Wladimir Kaminer

Am 08. August 2026 liest um 19:00 Uhr auf dem Domänenhof des Schlossguts Altlandsberg der Bestsellerautor Wladimir Kaminer aus seinem Buch „Das geheime Leben der Deutschen“.

In Altlandsberg begeisterte er bereits mehrmals die Zuhörer mit seinem Humor und seiner charmant-witzigen Art. Seine Geschichten über das Leben der Deutschen öffnen die Augen für gänzlich unbekanntes von Land und Leuten. Mit freundlicher Neugier und geduldiger Beobachtungsgabe spürt er dem Alltäglichen nach und entdeckt ebenso viel Erheiterndes und Erstaunliches. Freuen Sie sich auf einen sommerlichen Abend voller Charme, Witz und überraschender Einblicke. Veranstaltungskarten in Höhe von 26,00 € können über die Stadt- und Touristeninformation Altlandsberg oder über www.reservix.de erworben werden.

Vorstand Förderverein Bibliothek Altlandsberg e.V.

Neueröffnung am Marktplatz

(red) Ein Stück lebendige Innenstadt am Altlandsberger Marktplatz: Mit dem Marktquartier ist ein neuer Ort zum Verweilen, Genießen und Entdecken entstanden.

Im ehemaligen Laden der Schlachtereifincke verbindet sich Geschichte mit einem Angebot, das genau zum Markt passt: Kaffee, hausgemachter Kuchen, regionale Spezialitäten und Produkte direkt vom Erzeuger.

Solche Orte machen eine Innenstadt lebendig. Sie entstehen nicht nur durch gute Ideen und mutige Betreiber, sie bleiben vor allem dann bestehen, wenn sie genutzt werden. Wir haben den Bestand selbst in der Hand: durch Einkaufen vor Ort, durch den Kaffee zwischendurch, durch ein Stück Kuchen, durch den bewussten Griff zu regionalen Produkten.

Öffnungszeiten im Mai:

Mo-Di geschlossen

Mi-Fr von 8:00-12:00 Uhr und
von 15:00-17:30 Uhr

Sa-So von 14:30-17:00 Uhr

Zwei Open-Air-Abende auf dem Schlossgut

Am Freitag, 3. Juli, und Samstag, 4. Juli 2026 wird das Schlossgut zur Bühne für ein besonderes Open-Air-Wochenende.

Den Auftakt macht am Freitag ein Doppelkonzert mit Belmondo und The Dark Side Ensemble: Westernhagen-Klassiker treffen auf die legendären Klangwelten von Pink Floyd.

Am Samstag heißt es dann: Babylon Berlin in Altlandsberg – und das Publikum darf mittanzen. Das Moka Efti Orchestra, bekannt aus der Erfolgsserie Babylon Berlin, bringt gemeinsam mit Benno Fürmann und Special Guest Le Pustra die musikalische Lesung „Der nasse Fisch“ auf die Bühne. Ein Abend voller Rhythmus, Atmosphäre und Zwanzigerjahre-Flair – Tanzen ausdrücklich erwünscht.

Tickets gibt es für beide Abende einzeln sowie als Kombiticket für Freitag und Samstag über Reservix und Eventim oder direkt bei uns in der Stadtinformation.

Wir freuen uns auf zwei tolle Abende!
Ihr Team vom Schlossgut Altlandsberg

Information aus der Bibliothek Altlandsberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In den Sommerferien bleibt die Bibliothek vom 27.07.2026 bis 20.08.2026 geschlossen. Während dieser Zeit findet keine Ausleihe und keine Rückgabe

statt, auch Verlängerungen können nicht bearbeitet werden. Die Onleihe bleibt davon ausgenommen.

Somit sollte vorab der Bedarf an Büchern in ausreichender Menge ge-

deckt werden. Hierfür gibt es eine entsprechende Ausleihverlängerung bis zum 24.08.2026.

Allen schöne Sommerferien, wir sehen uns bis spätestens 23.07.2026 in der Bibliothek.
Ernst Felsch



WWW.SCHULCAMPUS.ALTLANDSBERG.DE

30.05.26-28.06.26
SCHLOSSGUT ALTLANDSBERG

CampusKunst - in der Orangerie

„Ein Hauch von Glanz, ein Echo der Zeit
- die Goldenen 20er spiegeln sich in
jungen künstlerischen Perspektiven.“

UNTERSTÜTZT VON:

**Faszination
Natur,
Kultur und
Menschen**

**Eine
Fotoausstellung
von
Hans-Peter Staps**

**Freitag
„3 nach 8“**



Vernissage am 19.06.2026 20:00 Uhr
Begrüßung Sabine Wiedemann

Unterstützt durch Sparkasse Märkisch Oderland

**Bürger- und Kreativhaus
Bruchmühle**

Telefon: 033439 - 579960
Email: buergerhaus@bruchmuehle.de

15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle • Landsberger Straße 20

OPEN AIR Sommerkino in Bruchmühle

der Jugend- und Kulturverein Bruchmühle lädt ein zum

OPEN AIR Sommerkino

EINTRITT frei

Getränke & Snacks
bitte eigene
Sitzgelegenheiten
mitbringen

**ALTER WEISSER
MANN**
Komödie von Simon Verhoeven (2024)
mit Jan Josef Liefers und Nadja Uhl
Sa. 27. Juni 2026
21:30 Uhr
Einlass ab 20:00 Uhr

**Bürger- und Kreativhaus
Bruchmühle**
15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle • Landsberger Straße 20

Telefon: 033439 - 579960
Email: buergerhaus@bruchmuehle.de

Am 27. Juni 2026 verwandelt sich die Wiese hinter dem Bürger- und Kreativhaus Bruchmühle in ein stimmungsvolles Open-Air-Kino. Der Jugend- und Kulturverein Bruchmühle lädt alle herzlich zum Sommerkino unter freiem Himmel ein und verspricht einen unterhaltsamen Abend für die ganze Region.

Auf einer beeindruckenden 7x5 Meter großen Leinwand wird ab 21:30 Uhr der Film „Alter weißer Mann“ gezeigt – eine deutsche Komödie aus dem Jahr 2024 unter anderem mit Jan Josef Liefers, Nadja Uhl und Elyas M'Barek in den Hauptrollen. Der humorvolle Film greift aktuelle gesellschaftliche Themen auf und sorgt mit pointierten Dialogen und viel Situationskomik für beste Unterhaltung.

Der Einlass beginnt bereits um 20:00 Uhr, sodass genügend Zeit bleibt, sich einen gemütlichen Platz einzurichten und die besondere Atmosphäre eines Sommerabends in Bruchmühle zu genießen. Es wird gebeten, eigene Stühle, Decken oder andere Sitzgelegenheiten mitzubringen.

Als kleinen Snack zum Film wird es frisches Popcorn, Nachos und Pizzen geben. Außerdem werden alkoholfreie Softgetränke sowie Bowle und Bier vom Fass angeboten.

Der Eintritt ist frei. Über eine angemessene Spende in das Spendenhaus würde sich der Jugend- und Kulturverein Bruchmühle sehr freuen, um auch künftig kulturelle Highlights und gemeinschaftliche Veranstaltungen in Bruchmühle möglich zu machen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen gemeinsamen Abend in geselliger Runde.



Sommertheater im historischen Stadtkern – Der einbegildete Kranke

(red) Die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen und theater 89 laden zu einem satirisch-komödiantischen Theaterabend ein. Unter dem Motto „Altstadt von morgen“ präsentiert theater 89 eine satirische Komödie, die an das kritische Denken und zu gesellschaftlichem Zusammenhalt appelliert.

Argan ist krank – erkrankt an Hypochondrie. Die von ihm konsultierten Ärzte nehmen ihm seine Krankheiten ab und unterstützen ihn in seinem

Glauben. Sein Vertrauen in die Medizin geht soweit, dass er sogar seine Tochter gegen ihren Willen mit einem von ihnen verheiratet will. Mit viel komödiantischem Feuer thematisiert das Stück die menschliche Faszination mit der Gesundheit des eigenen Körpers und entlarvt, wie die Angst vor der Krankheit selbst krank machen kann. Das 350 Jahre junge Stück ist eines der berühmtesten Theaterstücke von Jean Baptiste Molière und zugleich sein letztes Werk.

Die Sommertheatertournee 2026 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

„Der einbegildete Kranke | Molière“ am **20.06.2026** um 19 Uhr, Domänenhof auf dem Schlossgut.

Karten sind ab 15 Euro in der Stadtinformation Altlandsberg, Krummenseestr. 1 und an allen VVK-Stellen oder über reservix erhältlich.



Das war unser Frühjahrsputz



Frühjahrsputz im Heimatverein
(Foto: privat)

Ausgangspunkte am 28.04.2026 im Ortsteil Altlandsberg waren am Heimatverein, auf dem Marktplatz, an der Erlengrundhalle und am Oberschulcampus. Überall dort sah man fleißige Altlandsbergerinnen und Altlandsberger bepackt mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken sternförmig die Umgebung nach Verschandelungen abzusuchen. Nach ca. 3 Stunden getaner Arbeit und vielen vollen Säcken gab es dann beim Heimatverein und bei den „Freunden des Markt-

platzes“ eine Stärkung mit Bratwurst, Bier, selbstgebackenen Kuchen und guten Gesprächen.

Einmal im Jahr sammeln wir beim Frühjahrsputz Müll – und jedes Jahr stellt sich dieselbe Frage: Warum wird so viel einfach auf die Straße geworfen? Umso wichtiger ist es, gemeinsam Verantwortung für unsere Stadt zu übernehmen. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz!

Gabi Gujjula,
Ortsvorsteherin OT Altlandsberg

Ausbildungspreis der Metropolregion Ost 2026

(red) Die Wirtschaftsförderung Marzahn-Hellersdorf und der Landkreis Märkisch-Oderland zeichnen mit dem Ausbildungspreis Metropolregion Ost engagierte Ausbildungsbetriebe und herausragende Auszubildende in der Region aus. Die Metropolregion Ost erstreckt sich vom Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf bis in die beteiligten Städte und Gemeinden des Landkreises Märkisch-Oderland – darunter Hoppegarten, Neuenhagen bei Berlin, Fredersdorf-Vogelsdorf, Petershagen/Eggersdorf sowie Altlandsberg und Strausberg und Ahrensfelde und Schöneiche bei Berlin im direkt angrenzenden Bereich.

Gesucht werden Menschen und Unternehmen, die mit Herz, Ideen und Verantwortung ausbilden – oder mit besonderem Einsatz und Kreativität ihre Ausbildung absolvieren. Ob professionelle Ausbildungsstrukturen, innovative Ansätze, soziales Engagement oder persönliche Entwicklung: Jede Ausbildungsgeschichte zählt!

Ausbildungsbetriebe und Auszubildende können sich selbst bewerben oder von anderen vorgeschlagen werden. Beides ist direkt über das Bewerbungsformular möglich.

Bewerbungsschluss ist der 21. Juni 2026. Weitere Informationen unter www.metropolregionost.eu/ausbildungspreis.

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe des *Altlandsberger Stadtmagazins* erscheint am **25.06.2026**.

Gerne können Sie uns Ihre Textvorschläge zukommen lassen. Der Einsendeschluss ist der 08.06.2026, Redaktionsschluss ist am 10.06.2026.



Auszeichnung mit der Ehrenurkunde des Landes Brandenburg

Es gibt in Altlandsberg eine Gruppe von Menschen, die seit 25 Jahren ehrenamtlich tätig sind. Der Freundeskreis der Stadtkirche ist weit über die Grenzen Altlandsbergs bekannt. Die Organisation von 24 Weihnachtsmärkten ist besonders zu erwähnen. Die Weihnachtsmärkte wurden in jedem Jahr größer und somit erforderte es mehr ehrenamtliche Arbeit und Organisation. Aber nicht nur die Weihnachtsmärkte machen den Besuchern viel Freude, sondern auch die vielen Konzerte. Mittlerweile gibt es ja nicht nur Sommerkonzerte, sondern auch Herbst- und Winterkonzerte. Diese Konzerte werden von vielen Bürgern aus Altlandsberg besucht. Bürger aus den umliegenden Gemeinden besuchen diese Konzerte auch vermehrt. Selbst aus Berlin sind immer mehr Besucher vor Ort. In den 25 Jahren ist eine eingespielte Mannschaft entstanden. Jeder aus dem Freundeskreis ist für den Anderen da und springt ein, wenn es nötig ist.

Während der Coronazeit hielten einige



Die Mitglieder des Freundeskreises der Stadtkirche Altlandsberg (Foto: privat)

Ehrenamtliche telefonisch Kontakt zu der älteren Bevölkerung in Altlandsberg und gingen auch mal einkaufen.

Mit Beginn des Ukraine-Krieges wurden Flüchtlinge im Pfarramt untergebracht und auch von den Mitgliedern des Freundeskreises betreut und versorgt.

Der Kreissenorenbeirat Märkisch-Oderland hat in diesem Jahr den Freundeskreis der Stadtkirche Altlandsberg für diese Ehrung vorgeschlagen. Am 30. Mai 2026 findet die

Auszeichnungsveranstaltung während der Eröffnungsveranstaltung der 32. Brandenburgischen Seniorenwoche in Cottbus statt.

Herzlichen Glückwunsch an den Freundeskreis der Stadtkirche Altlandsberg für die Ehrenurkunde des Landes Brandenburg.

*Regina Dossow
Vorsitzende Kreissenorenbeirat
Märkisch-Oderland*

Brisante Fußball Stadt-Derbys

Ende April war es wieder soweit. Gleich drei Stadtderbys im Fußball zwischen dem gastgebenden MTV 1860 Altlandsberg e.V. und der SG 47 Bruchmühle fanden auf der Sportanlage am Bollensdorfer Weg statt. Den Anfang machten die Ü50 Fußballer des MTV, die bereits eine Woche vor dem brennenden Derbywochenende ein achtbares 0 : 0 gegen Bruchmühle erkämpften. Respekt, denn in den vergangenen Jahren gab es ausnahmslos teils hohe Niederlagen. Am 25.04. fanden gleich zwei Derbys am "Bolle" statt. Das Vorspiel bestritten die Ü35-Männer des MTV gegen die SG 47. Nach ordentlichem Beginn in der 1. Halbzeit konnten sich die Mannen um Trainer Kay Krautien in der 2. Halbzeit dem Druck der Bruchmühler nicht mehr erwehren und mussten sich am Ende mit 1:4 geschlagen geben. Im Klassiker standen sich dann um 15:00 Uhr in der Ostbrandenburgliga der Männer der MTV in grün-weiß und die SG Bruchmühle in rot gegenüber. Das Hinspiel konnte Bruchmühle daheim für sich entscheiden. Natürlich wollte der MTV unter Führung von Max Sterneke mit einem Sieg im Heimspiel Revanche

nehmen. Bei gutem Wetter kamen über 350 Zuschauer auf die Sportanlage am Bollensdorfer Weg. Ein würdiger Rahmen für das Derby zweier Mannschaften, die nur wenige Punkte auf Platz 6 und 4 in der Tabelle voneinander trennen. Nach einem Tor von Kevin Borowski in der 39. Minute hielt der MTV lange die Führung bis in die 2. Halbzeit. Nach immer stärker werdendem Angriffsdruck glich die SG 47 Bruchmühle in der 75. Minute zum 1:1 Endstand aus. Am Ende ein leistungsgerechtes Unentschieden nach einem umkämpften, leidenschaftlich aber fair geführten Derby. Bürgermeister Michael Töpfer quittierte die Leistung beider Teams mit einem Fass Freibier nach dem Schlusspfiff. Ein Dankeschön an ihn und die vielen Helfer des MTV, die den vielen Besuchern mit Speis und Trank einen unterhaltsamen Fußballnachmittag organisierten. Nicht unerwähnt bleiben sollen zwei Nachwuchs-

derbys, die noch am Sonntag, diesmal auswärts in Bruchmühle, folgten. In der Meisterrunde setzte sich die E-Jugend des MTV gegen die SG 47 Bruchmühle mit 5:4 durch. Noch deutlicher siegte die C-Jugend des MTV mit 6:1 gegen die SG 47. Damit untermauerte unsere älteste Nachwuchsmannschaft eindrucksvoll ihre Ambitionen auf den Meistertitel! MTV für immer!

*André Witkowski
1. Vorsitzender MTV 1860 Altlandsberg*

Stadt-Derby in Altlandsberg (Foto: privat)



Richtfest am neuen Ärztehaus: Ein wichtiger Schritt für Altlandsberg



Richtfest des neuen Ärztehauses in Altlandsberg
(Foto: privat)

(jk) Am 24. April 2026 wurde in Altlandsberg ein besonderer Meilenstein gefeiert: das Richtfest für das neue Ärztehaus. Direkt in Nachbarschaft zum Rathaus entsteht ein moderner Ort, der medizinische Versorgung, Pflege, Fürsorge und altersgerechtes Wohnen miteinander verbindet.

Rund 250 geladene Gäste kamen zusammen, um sich ein Bild vom sichtbaren Baufortschritt zu machen. Bei einer Begehung des Rohbaus konnten die künftigen Räume erstmals erlebbar werden. Mit dabei waren neben Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Bürgerschaft

auch interessierte Ärztinnen und Ärzte sowie künftige Mieterinnen und Mieter. Zu den Gästen sprachen unter anderem Landrat Gernot Schmidt, Bürgermeister Michael Töpfer sowie Andreas Rosenberg und Ravindra Gujjula stellvertretend für die Bauherren. Gemeinsam nahmen sie auch am traditionellen Zeremoniell des Richtfestes teil. Ein besonderer Dank der Bauherren galt der Bauverwaltung und dem Ordnungsamt der Stadt Altlandsberg, die das Vorhaben von Beginn an verlässlich und lösungsorientiert begleitet haben.

Landrat Gernot Schmidt hob die wachsende Bedeutung Altlandsbergs als Standort im Landkreis hervor. Mit Projekten wie der Gesamtschule, der Förderschule und nun auch dem neuen Ärztehaus werde deutlich, dass Altlandsberg nicht nur als Wohnort, sondern zunehmend auch als Ort für Bildung, Versorgung und soziale Infrastruktur an Bedeutung gewinne. Bürgermeister Michael Töpfer würdigte den zügigen Baufortschritt und machte deutlich, welche Bedeutung das Projekt für Altlandsberg hat: Das neue Ärztehaus ist mehr als ein Gebäude.

Es steht für kurze Wege, verlässliche Strukturen und die Chance, medizinische Angebote in unserer Stadt weiterzuentwickeln. Gerade angesichts des demografischen Wandels ist ein solches Projekt ein wichtiges Signal. Gleichzeitig bleibt die Gewinnung weiterer Fachärztinnen und Fachärzte eine Aufgabe, die Geduld und Beharrlichkeit verlangt. Zwar gibt es bereits Interesse von niederlassungswilligen Ärzten, darunter aus den Bereichen Kardiologie, Orthopädie und HNO. Die Abstimmungen mit der Kassenärztlichen Vereinigung sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Auf Initiative des Bürgermeisters und des Landrates fand dazu bereits ein erstes Gespräch im Rathaus Altlandsberg statt. Weitere Gespräche sollen folgen.

Erfreulich ist zudem, dass die Kristallkinder Intensivpflege im neuen Ärztehaus einen dauerhaften Standort finden wird. Nachdem die bisherigen Räume in Petershagen aufgegeben werden mussten, entsteht nun in Altlandsberg eine neue Perspektive für diese wichtige Einrichtung.

Mit dem Richtfest ist ein weiterer sichtbarer Schritt getan. Bis zur Fertigstellung bleibt noch einiges zu tun, doch schon jetzt wird deutlich: Hier wächst ein Ort, der für viele Menschen in Altlandsberg und der Umgebung künftig eine wichtige Rolle spielen kann.

Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist Schmetterling des Jahres 2026

Ein Falter mit besonderen Ansprüchen.

Mit einer Flügelspannweite von etwa drei Zentimeter wirkt der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling eher unscheinbar, doch sein Lebenszyklus ist fein abgestimmt. Der Schmetterling des Jahres 2026 ist abhängig von einer Pflanze und einer Ameisenart.

Der zimtbraune Tagfalter wurde vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und der BUND-NRW-Naturschutzstiftung ausgewählt. Mit dieser Wahl möchten die Organisatoren auf die wachsenden Gefährdungen aufmerksam machen, denen die seltene Art durch intensive Landnutzung und die Klimakrise ausgesetzt ist. In seinem Überleben ist er eng an zwei Arten gebunden: den Großen Wiesenknopf sowie die Knotenameise. Die Blüten des Großen Wiesenknopfes nutzt der Falter als Nahrungsquelle und zur Eiablage. Die Larven werden dann von Knotenameisen in deren Nester getragen, wo sie sich von der

Ameisenbrut ernähren, verpuppen und im folgenden Sommer als Falter schlüpfen. Dieser Lebenszyklus macht den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling störanfällig.

Durch intensivere Nutzung von Grünflächen seien die Großen Wiesenknöpfe stark zurückgegangen. Auch die Knotenameise werde seltener, da vielerorts die Böden trockener würden. Das bedroht den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling. In Deutschland werde sein Erhaltungszustand aktuell als „Ungünstig-unzureichend“ mit negativen Trend eingestuft.

Der Falter ist vor allem in Süddeutschland beheimatet, in Brandenburg kommt der Falter immer sehr lokal und isoliert vor. Die auch erst 1986 von Herrn Dr. Kretschmer (NABU Neuenhagen) entdeckten isolierten Populationen um Altlandsberg konnten hingegen inzwischen durch gezielte Pflegemaßnahmen sowohl stabilisiert

als auch flächenmäßig erweitert werden.

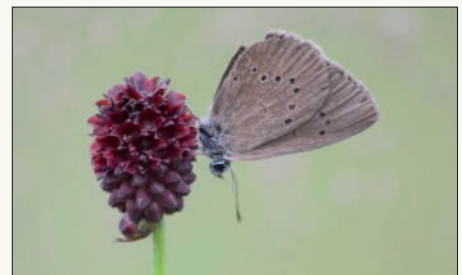
Dafür ein großes Dankeschön an Herrn Dr. Kretschmer.

So besitzt das Vorkommen des Schmetterlings in Altlandsberg eine herausragende Wertigkeit für den Artenschutz in Brandenburg.

S. Hecht

NABU Altlandsberg

Quellenverweis: tagesschau.de



Der Wiesenknopf-Ameisenbläuling
(Foto: Henrik Roth)

Erfolgskomödie kommt nach Altlandsberg

Nach 15 ausverkauften Vorstellungen in Schöneiche bei Berlin hat Gabriele Gujjula es geschafft, die Komödie „Frau Müller muss weg“ von Lutz Hübner für zwei Aufführungen nach Altlandsberg zu holen und „Die Wortgießer“, deren Mitglied sie seit vielen Jahren ist, mit ihrer aktuellen Produktion in ihrem Heimatort präsentieren zu können.

Unter der Regie von Stephan Wapenhans, der bereits zum vierten Mal mit den Wortgießern zusammenarbeitet, entstand eine Inszenierung, die sowohl unterhaltsam als auch gesellschaftskritisch ist.

Aus Sorge um die Zukunft ihrer Kinder verbünden sich die Eltern zunächst gegen die Lehrerin Frau Müller, deren vermeintlich schlechte Noten den Zugang zum Gymnasium gefährden könnten. Doch schnell bröckelt die Einig-



Sa. 06. Juni 2026 20:00 Uhr

So. 07. Juni 2026 16:00 Uhr

Schlossgut Altlandsberg, Schlosskirche

Mit freundlicher Unterstützung



Brandenburgischer Amateurtheater Verband e.V.

keit: Der Streit der Mütter und Väter entlarvt individuelle Ängste, unbewältigte Lebenskrisen und das eigene Versagen in der Kindererziehung. Mit klugem Witz und treffsicherer Gesellschaftskritik schafft Autor Lutz Hübner einen schonungslosen Blick auf die moderne Elternschaft. Lutz Hübner lebt in Berlin und zählt zu den erfolgreichsten Theaterautoren Deutschlands.

Die Fördergesellschaft des Schlossgutes unterstützt diese Veranstaltung sowohl personell als auch mit einem kleinen Catering. Sie sorgt somit für einen entspannten Theater-nachmittag oder -abend und für das perfekte Zusammenspiel von kulinarischem Genuss und geistiger Erfrischung.

Lassen Sie also den Alltag für einen Moment hinter sich und genießen spannende Unterhaltung in der besonderen Atmosphäre der Schlosskirche Altlandsberg.

Frank Fiegler

Nachruf

Mit großer Betroffenheit nimmt die Stadt Altlandsberg Abschied von

Frau Margot Pietsch

Sie war eine Frau, die Verantwortung übernahm, wenn andere schwiegen. Eine, die hinsah, wo andere wegsahen. Mit ihrer Energie, ihrer Herzlichkeit und ihrem unerschütterlichen Einsatz für soziale Gerechtigkeit hat sie vielen Menschen Mut gemacht und ihnen eine Stimme gegeben.

Besonders bewundernswert war ihre Beharrlichkeit: Frau Pietsch gab niemals auf – auch dann nicht, wenn es in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu intensiven Diskussionen kam. Sie kämpfte für ihre Überzeugungen, stets mit dem Ziel, die Lebenssituation älterer Menschen und von Menschen mit Behinderungen zu verbessern.

Sie hat Spuren hinterlassen – menschlich wie fachlich.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Michael Töpfer
Bürgermeister

Ravindra Gujjula
Vorsitzender der Stadt-
verordnetenversammlung

Andreas Schulz
Vorsitzender
des Seniorenbeirats

Ralf Marquardt
Behindertenbeauftragter

Sitzungstermine der politischen Gremien

Im Gutshaus, Krummenseestr. 1, tagen die Ausschüsse wie folgt:

- Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales, Jugend und Sport: Montag, 01.06.2026, 19 Uhr
- Ausschuss für Klima und Umwelt: Donnerstag, 04.06.2026, 19 Uhr
- Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung: Montag, 08.06.2026, 19 Uhr
- Ausschuss für Stadtentwicklung: Donnerstag, 11.06.2026, 19 Uhr
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen:

- Montag, 15.06.2026, 19 Uhr
- **Hauptausschuss:** Mittwoch, 17.06.2026, 19:00 Uhr
- Sitzungstermine der Ortsbeiräte:
- **Ortsbeirat Bruchmühle** (Bürger- und Kreativhaus): Dienstag, 02.06.2026, 18:30 Uhr
- **Ortsbeirat Buchholz** (Feuerwehrgerätehaus): Mittwoch, 03.06.2026, 18 Uhr
- **Ortsbeirat Altlandsberg** (Gutshaus): Dienstag, 09.06.2026, 19 Uhr
- **Ortsbeirat Wesendahl** (Bürgerhaus): Mitt-

- woch, 10.06.2026, 19 Uhr
 - **Ortsbeirat Gielsdorf** (Gemeinschaftsraum): Dienstag, 16.06.2026 18 Uhr
 - **Ortsbeirat Wegendorf** (Feuerwehrschulungsraum): Dienstag, 16.06.2026, 19 Uhr
- Die nächste Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** findet am Donnerstag, 25.06.2026 um 19 Uhr in der Schlosskirche, Kirchplatz 2, statt. Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen im Bürgerinformationssystem unter www.altlandsberg.de.



VERANSTALTUNGEN

JUNI 2026



Stadt Altlandsberg

Ortsteil Altlandsberg

05.06. 20:00	Nachtwächter-Rundgang, Treffpunkt an der Stadtfinfo
06.06. 20:00	
07.06. 16:00	Theater "Frau Müller muss weg", Schlosskirche
13.06. 11:00-16:00	Brandenburger Landpartie auf dem Domänenhof
13.06. 15:00	Workshop: "Sumi-e" Japanische Tuschemalerei mit Uta Wilczok, Gutshaus
13.06. 19:00	Kriminal Dinner der Könige: Mörderische Entscheidung, Schlossterrasse
19.06. 19:00	2. Konzert der Sommerkonzertreihe: "Siemensstadt-Big Band", Kirchplatz
19.06. 20:00	Nachtwächter-Rundgang, Treffpunkt an der Stadtfinfo
20.06. 10:00	Workshop: Spinnkurs "Vom Schaf zur Wolle" mit Petra Stürz, Gutshaus (ausgebucht)
20.06. 19:00	Sommertheater mit theater'89 - "Der eingebildete Kranke"
20.06. ab 19 Uhr	Sommersonnenwende im Heimatverein, Berliner Str. 1, Anm. erforderlich
21.06. 16:00-22:00	Fête de la musique auf dem Schlossgut-Gelände
27.06. 09:00 - 14:00	Altlandsberger Frischemarkt
27.06. 12:00	Schlossgutführung, Treffpunkt Touristinfo
27.06. 15:00	Workshop: "Faszination Aquarell" mit Frank Toussaint, Gutshaus
27.06. 19:00	3. Konzert der Sommerkonzertreihe: "Yalla Yalla Band Berlin - Weltmusik", Kirchplatz; 18:30 Uhr: Festreden zu 25 Jahre Freundeskreis Stadtkirche
28.06. 16:00	Chor Kartu: Sommerkonzert, Schlosskirche

Schlossgut Altlandsberg, Krummenseestraße 1, T.: 033438/151150; info@schlossgut-altlandsberg.de, Öffnungszeiten Stadtinformation und Shop: Di/Mi 11-16 Uhr; Do/Fr 11-17 Uhr; Sa/So 11-16 Uhr · **Bibliothek im Gutshaus**, Krummenseestraße 1, T.: 033438/166630; Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr; Di 13-16 Uhr; Do 14-19 Uhr · **United Dancing Angels**, Tanztraining im alten FFW-Gebäude; Am Markt 4 · **Verein Helfen - Hilft e. V.**, Tel.: 60942, Funk Hr. Wagner: 0174/4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4 · **MTV 1860 Altlandsberg e. V. & MTV Abteilung Nachwuchsfußball**, Poststr. 9, www.mtv1860.de; Abteilung Handball/ Abt. Fußball: Ronny Völker T: 0171/3292361 · **Kultur und Modellbau Altlandsberg e. V.**, Modellbau mittwochs 16-18 Uhr, Treffen „Cafe-Club“ einmal im Monat, dienstags 15-19 Uhr, Rückfragen unter 0151/56360546 · **Hand in Hand Altlandsberg e. V.**, Poststr. 11, Tel.: 033438/389624, info@handinhand-altlandsberg.de · **Heimatverein Altlandsberg e.V.**, Berliner Str. 1, T.: 033438/151572, Öffnungszeiten: Sa 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

Ortsteil Bruchmühle www.bruchmuehle.de

06.06.	AG Radler - "Rund um den See" (ca. 45 km), Start in Hohen Neuendorf
09.06. 14:00	Geburtstagsrunde der Senioren
16.06. 10:00	Handpan - Workshop für Senioren; Musik erleben, Entspannung und Freude finden (Anm. bei Fr. Baumheier, T: 0171/5669421)
19.06. 20:00	Freitag 3nach8: Vernissage Fotoausstellung "Faszination Natur, Kultur und Menschen" von Hans-Peter Staps
23.06. 17:00	Yogakurs für jeden (Anm. bis 19.06. unter 0177/6788458, yogazeitmitnicole@gmail.com)
23.06. 18:30	AG Dienstmaler
24.06. 14:00	Kirchenkreis mit Pfarrer Menard
27.06. 11:00	AG Holzbackofen - Backen Sie Ihren Teig ab. Anmeldung bis 22.06. bei Herrn Schubert

27.06. 14:00	AG Kreativ - Bitte Plakate beachten!
27.06. 21:30	Sommerkino Open Air-Kino "Alter Weißer Mann", Eintritt frei, Anm. bis 12.06. im Bürgerhaus
27.-28.06.	AG Radler - "Friedensfahrtmuseum", Sachsen-Anhalt; mit Übernachtung, Radtour auf dem Börde-Hamster-Radweg (ca. 50 km)

Alle AGs & Kurse wie bekannt. Jugendtreff: täglich (außer dienstags) von 14-18 Uhr
www.bruchmuehle.de · **Bürger- u. Kreativhaus „Zur alten Mühle“**, Landsberger Str. 20, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle; **Jugend- u. Kulturverein Bruchmühle e. V.**, Termine u. Anmeldungen: Di u. Do 15-18 Uhr bei Frau Schultz, Tel.: 033439 579960 oder über buergerhaus@bruchmuehle.de

Ortsteil Buchholz

07.06. 16:00	Konzert: Nick Dittmeier & The Sawdusters
19.06. 20:00	Konzert: Reedy River String Band
Buchholz-Saloon – Tel.: 033438/729988, www.the-buchholz-saloon.de, Tickets unter www.saloon-tickets.de	

Ortsteil Gielsdorf

donnerstags 18:00	Hatha Yoga im Gemeinschaftshaus, 10 € p.P., Anm. unter 0176/43206114
18.06. 15:00	Gemeinschafts- und Skatrunde, Gemeinschaftshaus

Ortsteil Wegendorf

06. & 07.06.	Stockcar-Rennen, Sandbahn Wegendorf
08.06. 14 - 16	Spielenachmittag
12.06. 18:00	Skatfreunde Wegendorf, Küsterhaus
18.06. 16:00	Bowling in Hoppegarten
20.06. 12:00	Backtag
25.06. 14:30	Kaffeetafel im Küsterhaus

Ortsteil Wesendahl; www.verein-kultur-sport-wesendahl.de

montags 17:30	Rhythmischer Tanz, Bürgerhaus (Unkosten 8 €)
montags 18:15	Yoga, Bürgerhaus (Unkosten 8 €)

Kirchliche Veranstaltungen

Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg, Pfarrhaus, Berliner Str. 16, Tel.: 033438 60210; www.ev-kirche-altlandsberg.de

donnerstags 18:00	Chorprobe
07./14./28.06. 10:00	Predigtgottesdienst
09./23.06. 14:30	Frauenkreis im Pfarrhaus
15.06. 19:00	Frauentreff im Pfarrhaus
21.06. 10:00	Abendmahlsgottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Buchholz

21.06. 09:00	Predigtgottesdienst, Dorfkirche
----------------	---------------------------------

Evangelische Kirchengemeinde Gielsdorf

freitags 16:00-17:30	Chorprobe, Winterkirche
14.06. 14:00	Predigtgottesdienst, Dorfkirche
24.06. 13:30	Kirchenkaffee, Winterkirche

Evangelische Kirchengemeinde Wegendorf

21.06. 14:00	Taufgottesdienst, Dorfkirche
----------------	------------------------------

Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes

14.06. 16:00	Heilige Messe (2-sprachig: Deutsch/ Polnisch)
----------------	---

Stand: 18.05.2026 | Kurzfristige Änderungen und Druckfehler vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.






HÖRPARTNER

Hauptstr. 6-8 • 15366 **NEUENHAGEN**
033 42 / 42 27 27

Prötzeler Ch. 1 • 15344 **STRAUSBERG**
033 41 / 39 05 31

Mahlsdorfer Str. 59-63 • 15366 **HÖNOW**
030 / 99 28 54 10

www.hoerpartner.de

kostenloses & unverbindliches
Probetragen von Hörgeräten

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

– Telefonnummer: 116 117

Kinderarztpraxis Petershagen:
Dr. med. Kerstin Kowalzik
Wilhelm-Pieck-Str. 157 - 159,
15370 - Petershagen
Tel.: (033439) 59280,
E-Mail: info@kinderarztpraxis-petershagen.de

Praxisanschrift in Hoppegarten:
Dr. med. Lorenz Bayer
Lindenallee 9/ Haus 5,
15366 Hoppegarten,
Tel.: 03342/ 7976

Praxisanschrift in Neuenhagen:
Andrea Meine
Hauptstraße 1,
15366 Neuenhagen,
Tel.: 03342/ 4248333, E-Mail:
info@meinekinderarztpraxis.de



BESTATTUNGEN

Otto Schmidt gegr. 1890

Inh. Wulf Klünder seit 1989
Am Markt 6 • 15345 Altlandsberg

Telefon / 24 Stunden:
033438 / 602 57

E-Mail: Schmidt-Altlandsberg@t-online.de
www.wulf-kluender-bestattung.de

musterhaus
küchen
GEHÖREN ZUM LEBEN.

Schoetzau

Ihre Experten für Küche, Bad und Kamin!

Erster Standort

Am Markt 9
16356 Werneuchen

weiterer Standort

Breite Straße 4
16356 Werneuchen

TELEFON
033398 918575
WHATSAPP
01515 7614008





info@kuechen-schoetzau.de
www.kuechen-schoetzau.de

BÜROGEMEINSCHAFT

Jörg Tomek

RECHTSANWALT

auch Fachanwalt für Erbrecht

Erbrecht
Arbeitsrecht
Familienrecht
Grundstücksrecht
Insolvenzverfahren



Thomas Graul

RECHTSANWALT

Baurecht
Sozialrecht
Verwaltungsrecht
Versicherungsrecht
Arzt-/Kassenarztrecht

16356 Werneuchen, Berliner Allee 31
Telefon: (03 33 98) 869 14
www.ra-werneuchen.de

Notdienst

Polizei 110 • Feuerwehr 112 Rettungsdienst: 112

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst für ambulante ärztliche Hilfe bei

nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen:	116 117
Hebammenbereitschaftsdienst:	03341/ 52-22 848
Frauennotruf:	08000 116 016
Regionalleitstelle:	0335/565-3737
Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle:	03341/52-22 273
Notruf Erdgas (EWE):	0800 0500505
Notruf Strom (EWE):	0800 0600606
Störung Strom E.DIS:	03361/7 33 23 33
Störung Gas E.DIS:	0180/ 4 55 11 11
Wasserverband Strausberg-Erkner:	03341/ 34 31 11

Impressum

Herausgeber: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,
Tel.: 033438/ 156-0, Fax: 033438/ 156-88,
E-Mail: info@stadt-altlandsberg.de
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich
Mit der Herausgabe beauftragt: Julia Knerr (jk)
Redaktion: Rainer Hahn (rh), Gerhard Barth (gb), Vivien Schmidt (vs), Oliver Wiesner (ow)
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,
www.altlandsberg.de sowie kostenfreie Verteilung ohne Rechtsanspruch für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg; 1 Euro/ Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 Euro/ Jahr im Versand
Auflage: 4.800
Satz und Druck: Tastomat GmbH, Am Biotop 23a, 15344 Strausberg
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.
Redaktionsschluss: 13.05.2026
Einsendeschluss für die Ausgabe 06/2026: 08.06.2026
Schlussredaktion für die Ausgabe 06/2026: 10.06.2026